

Musikalische Reise durch Amerika

Konzert des Inklusionschors mit dem GV „Freundschaft“ Gausbach war ein voller Erfolg

Gospels und Songs von Frank Sinatra

Das Sternenbanner, die Freiheitsstatue und die Skyline von New York, die Bühnendekoration gab das Motto vor: Auf eine musikalische Reise durch Amerika nahm der Inklusionschor des Gesangsvereins „Freundschaft“ Gausbach und der Lebenshilfe Rastatt/Murgtal die Besucher in der Forbacher Murghalle. Dabei war jederzeit spürbar, dass die Sängerinnen und Sänger mit und ohne Handicap bei ihrem gemeinsamen Projekt „Spaß inklusive“ hatten. Neben dem Inklusionschor mit seiner Dirigentin Manuela Möhrmann und dem gemischten Chor unter Leitung von Chordirektorin Elisabeth Gliosca-Benz waren einige Überraschungsgäste beteiligt: Die Tanzgruppe des Karnevalsvereins Talhutzel Forbach, die „Line-Dance Freunde Murgtal“, die „MWW-Dancers“ sowie die inklusive Band „Inkluba“ der Lebenshilfe bereicherten das Programm.

Mit drei Böllerschüssen eröffnete die badische Kanoniergruppe des Forbacher Schützenvereins den Abend lautstark.

Die Anmoderation übernahmen die Gernsbacher Landtagsabgeordnete Sylvia Felder und Lebenshilfe-Geschäftsführer Martin Bleier, der anschließend den E-Bass in der Inkluba-Band übernahm. Schon mit dem ersten Titel „Take Me Home, Country Roads“ sorgte der Inklusionschor zusammen mit den Gausbacher Sängern für Stimmung. Weiter ging es mit „Wenn die Sonne erwacht in den Bergen“ und „Das alte Haus von Rocky Ducky“. Die Entdeckung Amerikas wurde in dem Film „Conquest Of Paradise“ und dem gleichnamigen Titelsong zelebriert. Gute Kumpel sind der Vorsitzende des Gausbacher Gesangsvereins, Herbert Fritz, und Achim Kast von der Lebenshilfe: Mit trockenem Humor kündigten sie gemeinsam die nächsten Mitwirkenden an, die „Linedance-Freude Murgtal, die in Linien-Formation in Cowboystiefeln über die Bühne der Murghalle wirbelten. Der gemischte Chor des Gausbacher Gesangsvereins wartete mit Gospelsongs auf: Neben „Glory Hallelujah“ und „This Little Light Of Mine“ erklang unter anderem auch der Sintra-Klassiker „New York“.

„Da geht’s aber ab“, kommentierte Christian Graf von der Lebenshilfe den Auftritt der „MWW-Dancers“, die Tanzgruppe der Murgtal-Werkstätten und Wohngemeinschaften: Als Indianer-Squaws und Krieger mit Tomahawks eroberten sie die Bühne.

Nach der Pause spielte Klaus Meier auf der Mundharmonika das musikalische Motiv aus den Winnetou-Filmen, begleitet von Elisabeth Gliosca-Benz am Piano. Herbert Fritz und Überraschungsgast Pfarrer Thomas Holler sangen den Song „The House Of The Rising Sun“ von den „Animals“ und erhielten dafür viel Applaus.

Danach demonstrierte die von Silvia Geier geleitete Tanzgruppe des Karnevalsverein „Talhutzel“ ihr Können beim Tanz dem dem Musical „Rocky“. Den Schlussteil leitete dann wieder der Inklusionschor mit Country-Songs ein. Beim Titel „Es hängt ein Pferdehalfter an der Wand“ gab es sogar tierischen Besuch: Thomas Langenbach und seine beiden Cowgirls galoppierten auf drei Pferden durch den Murggarten ein. Georg Keller



GROSSEN SPASS hatten die Akteure auf der Bühne beim Konzert in der Forbacher Murghalle. Das musikalische Thema des Abends lautete Amerika. Foto: Keller